

„Mode macht Mut“ belebt Luitpoldstraße

Mutiger Schritt beendet Leerstand und führt Projekt in neue Ära

Lange bot der leerstehende Laden in der Luitpoldstraße 25, direkt neben dem „Odeon“, einen unansehnlichen Anblick. Jetzt kehrt mit dem Projekt „Mode macht Mut“ neues Leben ein. Am Freitag, 15. April, um 16 Uhr ist offizielle Eröffnung mit Oberbürgermeister Andreas Starke.

„Mode macht Mut“ ist nicht einfach ein weiteres Modegeschäft, sondern ein Projekt, das seine Entstehung im Soziale-Stadt-Gebiet

Starkenfeldstraße hat, denn dort im Bamberger Osten leben viele Frauen mit unterschiedlicher Herkunft und Nationalität, die oft vergeblich nach einem Arbeitsplatz suchen.

Die Idee, aus gespendeter Kleidung und Restposten neue, individuelle Modelle und Accessoires anzufertigen, konnte mittels der Städtebauförderung – Modellvorhaben Kooperationen der Bayerischen Staatsregierung, in die Tat umgesetzt werden.



In das Ladengeschäft in der Luitpoldstraße 25 kehrt bald neues Leben ein.

Foto: Anni

Foto: Wunder



Auch das kann aus einer ausrangierten Jeans werden ...

Mithilfe des Jobcenters, der Stadt Bamberg und weiterer Partner arbeiten mittlerweile neun Frauen unter der Anleitung von Modedesignerinnen. Bei mehreren Modenschauen, zuletzt im Stadtrat und beim Verkauf auf dem Weihnachtsmarkt der IG InteresSand... haben sich die Frauen bereits der Öffentlichkeit gestellt. Das Betreiben eines eigenen Ladens stellt nun ganz neue Herausforderungen an das Projekt.

Damit einher geht auch ein Trägerwechsel: Bislang unter dem Dach der Arbeiterwohlfahrt wird „Mode macht Mut“ in die Sozialen Betriebe der Laufer Mühle eingebunden. Dies garantiert ein Überleben des Projektes auch nach dem Ablauf der Städtebauförderung. Gleichzeitig wird die Laufer Mühle kunsthandwerkliche und textile Produkte, die in ihren Werkstätten entstehen, in der Luitpoldstraße anbieten.

Das Projekt „Mode macht Mut“ ...

... will sich im neuen Ladengeschäft in der Luitpoldstraße 25 zu einem Treffpunkt zum Thema Nähen und Textiles entwickeln. Der Verkauf wird eine wichtige Stütze bei der Finanzierung des Projektes sein. Trotzdem ist es weiterhin auf Spenden angewiesen (Textilien, Maschinen, Nähzubehör, aber auch bares Geld tut gut!). Mit einer großzügigen Spende an grundlegendem Mobiliar durch das Möbelhaus Pilipp ist es überhaupt möglich geworden, den Umzug zu realisieren.

Weitere Infos: Ina Wunder

Telefon: 0951 2086354, 0176 94109154
kontakt@modemachtmut.de